

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 8: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER SAMMLER

Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris

Graphik, Münzen

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

Fortsetzung von
Bulletin für Schweizer Sammler.

Livres, Ex-libris

Estampes, Monnaies

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

Suite du
Bulletin du collectionneur suisse.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Ein seltenes, unbekanntes Zürcher Exemplar der Burgundischen Legende, Strassburg 1477.

Ueber die Burgunderkriege kennen wir drei Reimchroniken, die unmittelbar nach dem Tode Karls des Kühnen in der Schlacht bei Nancy (5. Jan. 1477) im Drucke erschienen: die Reimchronik von Conrad Pfettsheim (Hain, Repert. Nr. 8345), die Burgundische Historie von Hans Erhard Tüsch (Hain Nr. 6664), beide sind von Hch. Knoblochtzer in Strassburg 1577 gedruckt, und die Burgundische Legende, die ohne Druckerangabe in drei verschiedenen Ausgaben noch in je einem Exemplar bekannt ist. Für die bibliographischen näheren Angaben sei verwiesen auf W. J. Meyer, Die ersten Illustrationen über die Burgunderkriege (im „Gutenbergmuseum“, Jahrg. 13, 1927, Nr. 3 und Separatabdruck) und besonders auf E. Picot und H. Stein, Recueil de pièces historiques, Paris 1923. In letzterem Werke sind die seltenen Drucke in Faksimile wiedergegeben. Dasselbst ist von der Burgundischen Legende gesagt (S. 73, wir geben davon die deutsche